

Stellungnahme der CDU-Fraktion zum Haushaltsplan 2013 der Stadt Maulbronn

Lassen Sie mich zuerst für den vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2013 allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung unseren Dank aussprechen.

Diese umfangreichen und ausführlichen Unterlagen sind sehr hilfreich und erleichtern uns die Beurteilung für die eigenen Maulbronner Aufgaben.

Auch wenn die geplanten Investitionen eine Kreditaufnahme erfordern, tragen wir die dargestellten Investitionen mit. Ein verschieben ins nächste Jahr wäre weder dem betroffenen Bürger zu vermitteln, noch löst es die originäre Aufgabe, sondern verursacht nur einen Investitionsstau in den Folgejahren. Notwendige Zukunftsinvestitionen wie das Blockheizkraftwerk, eine maßvolle Baugebieterschließung „Rosenäcker“ weitsichtige und rechtzeitige Instandhaltungsarbeiten an Schulen und Straßen sind sichtbare Zeichen für die Bürgerschaft, wie unsere Stadt und die Ortsteile mit Weitblick vernünftig weiterentwickelt werden.

Im vergangenen Jahr wurde mit der Untersuchung des Tiefen Sees eine Forderung des Gemeinderats umgesetzt.

Der daraus resultierende Sanierungsumfang als auch deren Kosten sind derzeit noch nicht ermittelt, ein notwendiger Handlungsbedarf ist unstrittig.

Wir stellen daher den **Antrag**:

In das **Investitionsprogramm 2012 – 2016** wird die eigentliche Maßnahme „Sanierung Tiefer See“ aufgenommen und Mittel in Höhe von 300.000.-€ eingesetzt.

Asylanten- Obdachlosenunterkunft:

Wir sind uns bewusst, dass wir die politischen Vorgaben bei der Unterbringung von Asylbewerbern und Obdachlosen einhalten müssen, auch wollen wir den Beschluss vom Dezember 2012 im Grundsatz nicht in Frage stellen, trotzdem schmerzt es uns, wenn wir rd. 250.000.-€ in Gebäude investieren sollen, welche erfahrungsgemäß in kürzester Zeit wiederum abgewirtschaftet sind. In unserer Anfrage an die Verwaltung wurde uns bestätigt, dass eine Sanierung am Gebäude Schützing Str. nicht oberste Priorität hat.

Wir stellen den **Antrag** auf Zurückstellung der Mittel für die Dachsanierung Gebäude Schützing Straße.

Tourismus Klosterstadt Maulbronn:

Vor dem Hintergrund der stetig steigenden Besucherzahlen und der unterschiedlichsten Gäste, welche Maulbronn besuchen, (Kloster, vielfältige Angebote durch Staatl. Schlösser + Gärten, Kulturlandschaft, ab Herbst zwei neue Museen...) muss nach unserer Meinung auch das Angebot der Hotellerie und Gastronomie den vielschichtigen, Besuchern auch künftig gerecht werden können.

Wir stellen daher den **Antrag**:

eine Weiterentwicklung des Tourismuskonzeptes der Stadt Maulbronn unter den möglichen Gesichtspunkten:

- weitere Kooperation mit Kraichgau-Stromberg
- Zusammenarbeit mit dem Tourismuskonzept der Stadt Pforzheim
- Verzahnung der unterschiedlichen touristischen Maulbronner Angebote und Freizeiteinrichtungen
- Weiterentwicklung von Hotellerie und Gastronomie, ggf. Bildung einer Arbeitsgruppe mit Gastronom, Investor, GR, Stadt und Land
- Soweit erforderlich, ist dazu externer Sachverstand einzukaufen. Die eventuell notwendigen Mittel sollen vorsorglich in den Haushaltsplan 2013 eingestellt werden.

Bürgerengagement Pflege der Kulturlandschaft:

In unserer ländlich geprägten Region haben Hobbylandwirte und Grundstücksbesitzer oder deren Grundstückspächter, immer weniger Möglichkeiten ihre Gerätschaften (Schlepper, Hänger, Sägen, Leitern, ...) geordnet und witterungsgeschützt unterzubringen. Die baurechtlichen Vorgaben dienen ausschließlich den Erwerbslandwirten und die Anzahl dieser ist sehr klein.

Um dem bereitwilligen Bürger den Zugang nach Naturpflege zu erleichtern und es zudem unser kommunaler Wunsch nach Bewirtschaftung und Unterhaltung unserer Kulturlandschaft ist, regen wir hiermit die Möglichkeit zur Erbauung einer **Gemeinschaftsschuppenanlage** an.

Wir stellen den **Antrag** an die Verwaltung:

das Interesse innerhalb der Bevölkerung und einer eventuellen räumlichen Umsetzbarkeit zu prüfen.

Eine Umfrage im Mitteilungsblatt, Anfragen bei OGV, GVH ,BUND? könnten ein Einstieg sein.

Wir sehen in einer solchen Anlage sehr gute Möglichkeiten, bereits praktizierenden Bürgern in der Pflege unserer Landschaft, die Streuobstwiesen zu unterstützen, als auch dem interessierten Bürger den Zugang zur Natur zu erleichtern oder zu ermöglichen.

Mehrere Kommunen im Kreis Esslingen und im Albvorland haben solche Anlagen erfolgreich umgesetzt und auch hier in der näheren Umgebung in Horrheim, Gündelbach und Roßwag stehen derartige Anlagen.

CDU Fraktion Maulbronn

Frieder Esenwein